

Mittwoch, 4. Juli

**Hochsaison der Open-Air-Kinos**

# Die sommerliche Wanderlust der Operateure

Zürcher Kultur Mittwoch, 4. Juli



Das Cinéma Sud macht mit  
Sonnenergie Kino am Fluss in Baden. Bild:  
Helvetas / Manuel Bürlì

Das reichhaltige Zürcher Freilicht-Kinoprogramm erreicht in den kommenden Wochen die höchste Dichte. Zu den neueren Erscheinungen im Geschäft gehört der Trend zum Wanderkino. Dieser ist auch durch afrikanische Tradition inspiriert.

*Adrian Krebs*

Es ist eine Reprise, keine Premiere: Der Trend zum Wanderkino ist wie so manche neue Erscheinung schon einmal da gewesen. Bis weit in die sechziger und siebziger Jahre des letzten Jahrhunderts tingelten mobile Operateure – oft mit Töffli und Anhänger unterwegs – über Land, projizierten hier einen Heimatfilm in einem Wirtshaus-Säli und dort einen Schmachtfetzen in einem Schützenhaus oder einem Schulzimmer.

## Musiker vertonen Stummfilme

Nun sind sie wieder zurück, die nomadisierenden Kinobetreiber. Seit 2009 ist Manuel Lindt als «Wanderkino» mit einem Bus, einem Projektor, einer Leinwand und einer Tonanlage unterwegs. Den 35-Millimeter-Projektor konnte der gelernte Hochbauzeichner aus den Beständen eines pensionierten Stör-Cineasten

übernehmen. Seine Kundschaft ist breit. Sie reicht vom Männerchor Ettenhausen bis zu den Winterthurer Musikfestwochen. Lindts Wanderkino kann man aber auch privat buchen. «Je ungewöhnlicher der Anlass, desto grösser mein Spass», sagt er und erinnert sich schmunzelnd an das Autokino in einem kleinen Innenhof.

In letzter Zeit hat er neben den Film-Utensilien vermehrt auch Musiker dabei. An den Musikfestwochen etwa zeigt das Wanderkino drei Stummfilme (u. a. «Metropolis» von Fritz Lang und «Juha» von Kaurismäki), die von einem Filmspezifischen Mini-Orchester vertont werden. Das Wanderkino – der Gründer bezeichnet es als sein «Herzblutprojekt» – ist im Übrigen auch ein Winterkino. In den kühleren Jahreszeiten wechselt Lindt unter das Dach, zum Beispiel im Winterthurer Gaswerk, wo das Publikum unter dem Label «Gaumensicht» jeweils zwei Filme und dazwischen einen Sechsgänger aufgetischt erhält.

Schon etwas länger als Lindt ist eine andere wandernde Film-Crew unterwegs: das Cinéma Solaire. Während eines Zivildiensteinsatzes haben die Compagnons Christof Seiler und Reto Schmid überlegt, wie man die Nutzung von Solarenergie in der Kulturszene publikumsträchtig anwenden könnte. Inspiriert von der guten alten Schildbürger-Legende, beschlossen sie, tagsüber Sonnenlicht einzusammeln, um dieses am Abend – gespeichert in einem Akku – als Licht auf der Leinwand noch einmal aufleben zu lassen. In der Tendenz, so Seiler, setze man auf eine Filmdauer unter zwei Stunden, damit die Vorräte reichten.

### **Mit dem Velo unterwegs**

Um die Energiebilanz nicht mit einem Verbrennungsmotor ins Ungleichgewicht zu bringen, setzen Seiler und Schmid für den Transport zu den Vorführorten auf öV und Muskelkraft. Ihre Utensilien – anders als Lindt verwenden sie einen Beamer – haben sie in zwei Veloanhängern verstaut. Das Verkehrsmittel zieht auch einige Konsequenzen nach sich. Das Soundsystem zum Beispiel ist eher leichtgewichtig: «Krasse Bässe und Surround-Sound bieten wir nicht», sagt Seiler.

Damit die Operateure am Abend auf gefüllte Batterien zählen können, werden die ausklappbaren Solarpanels bereits am Vormittag am Vorführort aufgestellt. Heuer ist das Cinéma Solaire, das dank gutem Gelingen mittlerweile mit zwei Teams unterwegs ist, unter anderem auf einer 8-Städte-Tournee im Kanton Zürich anzutreffen.

### **Helvetas übernimmt Solarkino**

Wenn diese Ende Juli abgeschlossen ist, wird die Ausrüstung aber längst noch

nicht im Keller verstaut. Nahtlos übernimmt das Hilfswerk Helvetas mit seinem Cinéma Sud die Ausrüstung von Cinéma Solaire und startet mit den zwei Filmen «TGV» und «Tambien la lluvia» am 2. August eine Tournee, die von Trogen im Appenzellerland bis an den Genfersee führt. Bei dieser Tournee gehe es nicht ums Spendensammeln, sagt Mediensprecher Matthias Herfeldt. Vielmehr versuche Helvetas mit der Filmwahl und dem energiebewussten Vorgehen Verständnis für die Probleme in Entwicklungsländern zu wecken. Dass man als Wanderkino unterwegs sei, ergebe im Übrigen ebenfalls Sinn, sagt Herfeldt. In Westafrika habe das mobile Kino eine lange Tradition.

[www.wanderkino.ch](http://www.wanderkino.ch)

[www.cinema-solaire.ch](http://www.cinema-solaire.ch)

[www.cinemasud.ch](http://www.cinemasud.ch)

[www.cineman.ch/kinoprogramm/openair](http://www.cineman.ch/kinoprogramm/openair)

[www.kino-openair.ch](http://www.kino-openair.ch)

---

## Anzeige



### **Kinderhotel Muchetta**

Kinder bis 12 J. gratis in Davos: ab CHF 219.- für 2 Erw. & 2 Kinder pro Nacht  
[graubuenden.ch/Familienferien](http://graubuenden.ch/Familienferien)



### **Traum-Auto zu gewinnen!**

Jeden Monat neue Gewinn-Chance!  
 Jetzt klicken, mitmachen und gewinnen!  
[www.hertz-win.ch](http://www.hertz-win.ch)



### **Lohn dina Juz ussa**

Mitmacha und es Wuchanend in Vals gwinna! Post dina Juz jetzt uf:  
[www.valser.ch/juz](http://www.valser.ch/juz)

### **In 48h Ersatz oder Geld**



Bei Diebstahl innert 48h Barauszahlung oder Produktersatz – Kaum gestohlen  
[Jetzt informieren!](#)

---

## KOMMENTARE

Neuen Kommentar hinzufügen

[Einloggen](#)

**Einloggen**